



Bereich: Kinderförderung
Az:
Datum: 17.02.2020

2020/057
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Jugendhilfeausschuss	05.03.2020	9
Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Stadtteilentwicklung	12.03.2020	
Betriebsausschuss 3 (Bauen, Verkehr und Sport)	23.04.2020	
Rat der Stadt	30.04.2020	

Betreff

Absichtserklärung zur Neugestaltung der Grün- und Spielfläche am Hallenbad zu einer Spiel-Sport- und Erholungsanlage mit Mehrgenerationencharakter unter Verwendung von 350.000 € sowie Mitteleinsatz von 100.000 € zur Ergänzung weiterer Spielflächen im Stadtgebiet

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt, die in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 unter Priorität 2 der Investitions-Dringlichkeitsliste 2020/2021 eingeplante Summe in Höhe von insgesamt 450.000 € „Optimierung/Einrichtung einer/mehrerer Großspielfläche/n als herausragender Spielplatz in zentraler Lage“ zum Anteil von 350.0000 € für die Neugestaltung der Grün- und Spielfläche am Hallenbad zu einer Spiel-Sport- und Erholungsanlage

mit Mehrgenerationencharakter sowie zu einem Anteil von 100.000 € für die Ergänzung vorhandener Spielflächen im Stadtgebiet zu verwenden.

Rajko Kravanja
Bürgermeister

Regina Kleff
Beigeordnete für Soziales

Bettina Lenort
Stadtbaurätin

Sachverhalt

Bereits 2010 wurde im Rahmen der Sitzungsvorlage zum Spielflächen- und Spielplatzplan 2010 bis 2015 mit integrierter Spielleitplanung (Vorlage Nummer 2010/182) durch den Rat beschlossen, dass „vordergründig größere multifunktionale Spiel- und Erholungsflächen an zentralen Orten im Stadtgebiet anzustreben bzw. qualitativ aufzuwerten sind, die auch langfristig ein größeres Einzugsgebiet und mehrere Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren) gleichzeitig bedienen können.“ Hierzu wurde ebenfalls eine Priorisierung der Spielplätze vorgelegt.

In Anbetracht der fehlenden investiven Mittel für derartige Maßnahmen, konnten in Vergangenheit lediglich kleinere Erweiterungen an Bestandsspielplätzen vorgenommen werden.

Im Frühjahr 2019 bildete sich eine Spielplatzkommission bestehend aus Vertretern/innen aller politischen Parteien, dem KiJuPa sowie Verwaltungsmitarbeiter/innen. In einem ersten Schritt wurden einige Spielanlagen in der Nachbarstadt Herne besichtigt und im Nachgang Flächen in Castrop-Rauxel unter die Lupe genommen, um sich einen aktuellen Überblick zur bestmöglichen Umsetzung der o.g. Kriterien zu verschaffen.

Da durch die Maßnahme „Sprung über die Emscher“ im Norden derzeit eine große Naherholungsanlage mit Spielräumen umgesetzt wird, wurden durch die Spielplatzkommission in erster Linie Flächen im Süden und der Stadtmitte inspiziert.

Mit einstimmigen Ergebnis fiel schließlich die Entscheidung für die Grün- und Spielfläche am Hallenbad, welche zentral gelegen, verkehrstechnisch gut angebunden und von der Flächengröße mit 12.500 qm geradezu prädestiniert ist, zu einer multifunktionalen Spiel-Sport- und Erholungsanlage mit Mehrgenerationencharakter gestaltet zu werden (siehe Anlage 2: „Auszug aus dem Geodatenbestand“).

Daneben steht die Erweiterung bzw. Ertüchtigung weiterer Spielflächen im Stadtgebiet im Raum.

Für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 wurden insgesamt 450.000 € (in 2020: 150.000 €; 2021: 300.000 €) für Spielplätze unter dem Hinweis „Optimierung/Einrichtung einer/mehrerer Großspielfläche/n als herausragender Spielplatz in zentraler Lage“ in den Haushalt eingestellt.

Die Spielplatzkommission hat sich nach Abwägen des Für und Wieder eine Teilsumme der Mittel in mehrere Spielanlagen zu investieren einstimmig dafür ausgesprochen, möglichst die gesamte Summe von 450.000 € in die Ertüchtigung und Neugestaltung der Grün- und Spielfläche am Hallenbad fließen zu lassen, mit dem Ziel an dieser zentral gelegenen Fläche die gut von Nord und Süd erreichbar ist, eine Spiel- Sport- und Erholungsanlage zu schaffen, die für alle Altersgruppen etwas bietet und zum Verweilen einlädt.

Da jedoch weitere Anlagen bzw. Spielflächen in den Stadtteilen ergänzende Ausstattung bedürfen, empfiehlt die Verwaltung, zunächst einen Anteil von 350.000 € für die Neugestaltung der Grün- und Spielfläche am Hallenbad sowie einem Anteil von 100.000 € für die Ergänzung vorhandener Spielflächen im Stadtgebiet zu verwenden.

Zur weiteren Planung ist eine Absichtserklärung zur Verteilung der Mittel erforderlich.

Anlagen:

Anlage 1 Vorlage Nummer 2010/182 und Beschluss

Anlage 2 Auszug aus dem Geodatenbestand